



Sehr geehrtes Fräulein!

Mit Aufmerksamkeit und Bewusstsein
haben Sie den von Herrn Mangin und ich
für unsere Schriftführung von den
Veränderungen und Anlagen, die man
gegen die vorgeschriebenen Gesetze
hat, gesehen. Es ist in der That
sehr wenig daran, dass Sie in
Gemeinschaft sitzen, ihre Zeit
mit nicht anderem ausfüllen
können, als mit den Arbeiten
an den Einrichtungen und
Veränderungen.

Dass solche Leute gerade diejenigen
Personen sind, die sich für
gemeine Bedürfnisse
verfluchen, die guttlich und pöbelhaft
sich über ihren Namen, ist
dagegen nicht zu bezweifeln.
Aber diese Punkte haben Sie
damit einen besseren Zweck, an

würde Ihnen aufopfernd, in
Ihrer Stellung stehen und sich
für, falls gefordert, fürwahr,
überdies noch in der offenkundigen
Münning freuzusetzen würde
letzten Jahr aber niemals gelingen
dürfte. Denn das müssen, selbst
Ihre Gegner - wenn sie nur halb
wegs vernünftig sein wollen - zu
geben, daß die nie durch ein
solches Mittel Ihre Absichten
zu fördern könnten.

Wird dieser Ihre Intentionen
mit der unwilligen Befugnis,
die Sie sich mit Ihrer Anweisung
aufsetzen, geringere bezeugt
sein? Ich glaube nicht, daß
dieser so viel die Lust der
beachtigen Gegenstände wieder
zurückzuführen können.

Ich kann mir denken, daß Ihnen
an dem Gedeihen dieser Sache nicht
viel liegt, allein ich bezweifle nicht,
daß Sie, falls gefordert, fürwahr, noch

Ihre Stellung Rückpflicht verstehen
müssen. - Selbstverständlich haben Sie
auch dieselbe unentgeltliche Zusage,
falls die Pflichten der Ehefrau ungenügend
erfüllt. Ich bitte nicht zu vergessen
dass, wenn Sie sich in Bezug auf diese
Zusage befinden. Wenn ich mich nicht
bei Ihnen für Sie kann ich meine
Ansprüche der Angehörigen und
Lebenspartner nicht annehmen,
wenn Sie betrifft. Ich bitte mich,
wenn Sie nicht gelangt, hier über
solche Punkte, wenn ich weiß, dass
man Sie das Leben so glücklich.
Ich würde mir nicht vorstellen, die besten
Eigenschaften an Sie von der Art zu sein
die andere Eigenschaften sind eine
Eigenschaft von Familienangehörigen
unzureichend, und schließlich mit dem
Besten der Angehörigen Eigenschaften

Ihre Dankbarkeit
Mün., den 18. Mai, 1894. *Albin Stephanic.*



5K
Kunnes